

RS Vwgh 1966/4/28 0652/65

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.04.1966

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §49 Abs3;

VwGG §59 Abs2;

1. VwGG § 49 heute
 2. VwGG § 49 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 49 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 49 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 49 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 6. VwGG § 49 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 7. VwGG § 49 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
-
1. VwGG § 59 heute
 2. VwGG § 59 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 59 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 59 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 59 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Rechtssatz

Kein Zuspruch des Schriftsatzaufwandes wenn dieser nicht in dem Schriftsatz (Beschwerde) begehrt wird.
Kein Zuspruch der Reisekosten wenn diese nicht näher (detailliert) begründet werden. Kein Zuspruch der Umsatzsteuer, weil es sich beim Verhandlungsaufwand um Pauschbeträge handelt, neben denen andere Aufwendungen nicht verlangt werden können.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1966:1965000652.X08

Im RIS seit

11.02.2002

Zuletzt aktualisiert am

26.06.2017

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at